EINE KAMPAGNE FÜR

Aktivismus & Empowerment

#STOPCATCALLING



#stopcatcalling ist eine Informations- und Aktivismuskampagne gegen sexualisierte Gewalt im öffentlichen Raum. Sie macht die alltägliche Belästigung durch Catcalling sichtbar, stellt sich gegen Catcaller und macht sich stark für den Schutz, die Freiheit und das Empowerment von Mädchen, Frauen und weiblich gelesenen Personen.

Das Projekt soll Betroffenen den Rücken stärken und Aktivismus dorthin bringen, wo die Grenzüberschreitungen passieren: **auf die Straße.**

Initiiert von Caren (Diplom-Sozialpädagogin, systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Inhaberin einer Online-Praxis) und Rena (Künstlerin).

Sexualisierte Gewalt ist kein Kompliment.

DAS PROBLEM

Hinterherpfeifen, aufdringliche Sprüche, eklige Geräusche oder Grenzüberschreitungen im öffentlichen Raum sind keine Harmlosigkeiten. Es ist eine Form sexualisierter Grenzüberschreitung, bei der Mädchen, Frauen und weiblich gelesene Personen ungefragt bewertet, sexualisiert oder eingeschüchtert werden.

Dabei spielen Macht und Dominanz eine zentrale Rolle. Der Catcaller überschreitet die persönlichen Grenzen einer anderen Person, während diese mit den Folgen umgehen muss. Dennoch wird Catcalling noch immer belächelt, verharmlost, als Kompliment dargestellt oder gecatcallten Personen wird geraten, es „einfach zu ignorieren“.

DIE REALITÄT FÜR BETROFFENE

Mädchen, Frauen und weiblich gelesene Personen bewegen sich durch Catcalling eingeschränkter im öffentlichen Raum. Die ständige Konfrontation mit sexualisierten Grenzüberschreitungen erzeugt Unsicherheit, Angst, Wut und Scham. Viele verändern ihre Routen, meiden bestimmte Orte oder Uhrzeiten und passen ihr Verhalten oder ihre Kleidung an, um übergriffigen Kommentaren und Handlungen zu entgehen.

Catcalling schränkt somit die individuelle Freiheit, die Selbstbestimmung und das Sicherheitsgefühl im Alltag massiv ein.

Aufklärung & Aktivismus

DER KOSTENLOSE LEITFADEN

Unter **www.stopcatcalling.de** steht ein praxisnaher Leitfaden zum kostenlosen Download bereit. Er bietet Informationen, Aufklärung und konkrete Hilfe für die Praxis:

01 Was ist Catcalling?

02 Auswirkungen auf Betroffene

03 Handlungsmöglichkeiten für Betroffene

04 Zivilcourage für Außenstehende

05 Catcalling als gesellschaftliches Problem



ART MEETS STATEMENT

Neben Aufklärung setzt die Kampagne auch auf sichtbaren Protest im öffentlichen Raum: Einzigartige Merchandise-Produkte wie T-Shirts, Taschen und Prints im bewusst provokanten Streetstyle sollen dazu beitragen, das Thema Catcalling im öffentlichen Raum sichtbar zu machen und gesellschaftliche Aufmerksamkeit dafür zu schaffen.

FAKTENÜBERSICHT

Kampagne
#stopcatcalling

Herausgeberinnen
Caren & Rena

Ausrichtung
Aktivismus, Aufklärung & Empowerment

Info & Download
www.stopcatcalling.de

Zielgruppe
Mädchen, Frauen und weiblich gelesene Personen

Visueller Protest
Streetstyle-Merch: Shirts, Taschen, Prints

CATCALLING IN DEUTSCHLAND

42 % der Frauen · 11 % der Männer

gaben in einer repräsentativen Civey-Umfrage im Auftrag von Watson 2025 an, im öffentlichen Raum durch anzügliche Kommentare oder Geräusche belästigt worden zu sein. Frauen sind damit fast viermal so häufig betroffen wie Männer.

Quelle: Civey / Watson, Onlinebefragung von rund 5.000 Personen ab 18 Jahren, 16. April bis 12. Mai 2025.
Veröffentlichung: 20. Mai 2025.

PRESSEKONTAKT

Caren Palmen

Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin
Diplom-Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin

Buchenstrasse 25 · 41366 Schwalmtal
Telefon: 0163 9249867
kontakt@caren-palmen.de